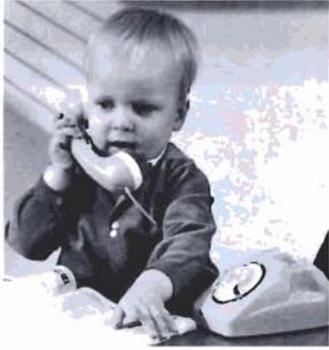


1970 Verkauf von stabo-Haustelefonen und stabo-Wechselsprechanlagen



1972 Organisation der Hans Kolbe & Co nach dem Divisionsprinzip mit der Zentralen Unternehmensleitung an der Spitze und den drei Unternehmensbereichen Nachrichtenübertragungstechnik, Gedruckte Schaltungen und stabo-Funktechnik



1973 Einführung der Multiwire-Technik für Gedruckte Schaltungen

1974 Verkauf von Kabelfernseh-Anlagen in Breitbandtechnik

1975 Entwicklung und Produktion von CB-Funkgeräten bei stabo

1979 Vorstellung des Gerätesystems für Breitbandkabelnetze nach dem Pflichtenheft der Deutschen Bundespost

1980 Installation des größten Leiterplatten-Galvanikautomaten der Welt in Gittelde

1981 Beginn der Entwicklung eines breitbandigen integrierten Glasfaser-Fernmeldeortsnetzes (BIG-FON) im Auftrag der Deutschen Bundespost

1982 Einführung der Fotostoplacktechnik zur Herstellung von Gedruckten Schaltungen

Beginn der Arbeiten am 400 MHz-Breitband-Kabelsystem
Erstes Lichtwellenleiter-Breitbandnetz 140 Mbit aufgebaut
Vorstellung eines Lückenfüllers in Modultechnik mit Mikroprozessorüberwachung

Übernahme der Pieter Stapel B.V., Oosterhout, Holland

1983 Einstieg in die optische Nachrichtentechnik, Realisierung des BIG-FON-Pilotprojektes

Teilnahme an den Kabelpilotprojekten in Ludwigshafen, München und Dortmund



1984 Schaffung der Abteilung Technologietransfer zur Erstellung schlüsselfertiger Leiterplattenwerke

1985 Gründung der BEROTEC – Elektronische Komponenten GmbH Berlin & Co KG.

Zweck: Produktion von rauscharmen Konvertern für den Empfang von Rundfunksatellitenprogrammen

Erprobung der FUBA-Videokonferenztechnik im Rahmen des Aufbaues eines Videokonferenzraumes der Deutschen Bundespost



1986 Eröffnung des Videokonferenzdienstes zwischen Deutschland und den USA (Messestand Hannover der Hans Kolbe & Co, Nachrichtenübertragungstechnik)

1987 Vorstellung von Flachantennen (Planarantennen) für Satellitenempfang auf der Internationalen Funkausstellung in Berlin

Gründung der FUBA-Hellas GmbH, Athen

1988 Beteiligung der Hoesch AG an der Hans Kolbe & Co



1989 Rechtliche Verselbständigung des Unternehmensbereiches stabo-Funktechnik unter dem Namen stabo Elektronik GmbH & Co KG
Zusammenschluß von stabo GmbH & Co KG und RICOFUNK GmbH & Co KG, Hannover

Errichtung eines eigenen Forschungszentrums im Unternehmensbereich Nachrichtenübertragungstechnik

stabo RICOFUNK

1990 Verlegung der Zentralen Unternehmensleitung nach Hildesheim
Ausgliederung des Forschungszentrums durch Gründung der Forschungsgesellschaft für Informationstechnik GmbH, Bad Salzdetfurth



1991 Erwerb des heutigen FUBA Leiterplattenwerkes Dresden GmbH von der Treuhandanstalt

Planung eines Leiterplattenwerkes in Tunesien und Beteiligung an der Betriebsgesellschaft

Gründung eines Gemeinschaftsunternehmens mit dem schwedischen Ericsson-Konzern.
Tätigkeitsfeld: öffentliche digitale Übertragungstechnik